

## Freibeträge bei Erwerbseinkommen (§ 15 Abs. 3 + 4 TMSG)

- **30 % des Ausgangsbetrags** (2024: € 346,75), wenn die hilfeschende Person **trotz vorgerückten Alters oder starker Beschränkung seiner Erwerbsfähigkeit** einem Erwerb nachgeht oder wenn sie als **Alleinerzieher** einem Erwerb nachgeht und zumindest ein Kind im Vor- bzw. Pflichtschulalter betreut. Dieser Freibetrag ist unbefristet und kann auch bei geringfügigen Tätigkeiten zur Anwendung kommen.
- **30 % des Ausgangsbetrages (2024: € 346,75)**, wenn sie seit mehr als **sechs Monaten Grundleistungen** bezieht und **erstmalig** oder nach mehr als **neunmonatiger Arbeitslosigkeit** eine sozialversicherungspflichtige **Erwerbstätigkeit von mehr als 50 %** einer Vollbeschäftigung oder **erstmalig ein Lehrverhältnis** aufnimmt. Freibetrag verringert sich nach sechs Monaten für weitere zwölf Monate auf 22,5 % des Ausgangsbetrages (2024: € 260,06)
- **15 % des Ausgangsbetrages (2024: € 173,38)**, wenn sie seit mehr als **sechs Monaten Grundleistungen** bezieht und **erstmalig** oder nach mehr als **neunmonatiger Arbeitslosigkeit** eine sozialversicherungspflichtige **Erwerbstätigkeit von mindestens 25 % und höchstens 50 %** einer Vollbeschäftigung aufnimmt; der Freibetrag verringert sich nach sechs Monaten für weitere zwölf Monate auf 11,75 % (2024: € 135,81)
- Ein **Freibetrag in der Höhe der zur Erzielung des Einkommens aus Erwerbstätigkeit tatsächlich nachgewiesenen Ausgaben**

### Achtung:

- Wenn ein Anspruch auf mehrere Freibeträge besteht, gebührt nur der jeweils höchste Freibetrag.
- Eine **geringfügige Beschäftigung genügt nicht**, um einen Freibetrag geltend machen zu können.